

Gemeinde! Unzählige Bande, äußere und innere, sind es, welche die Gemeinde mit ihrem Gotteshause verbinden. Was dem Einzelnen das Vaterhaus, das ist der Gemeinde ihr Gotteshaus!

Nicht nur in ihrer Vollendung und Herrlichkeit predigen die Kirchengebäude vernehmlich, auch ihre Entstehung ist vielfach eine ergreifende Predigt. Und wenn irgendwo in einer Landgemeinde der Lausitz, so ist der Aufbau des hiesigen Gotteshauses ein kräftiges Zeugnis göttlicher Bewahrung und christlicher Opferfreudigkeit. Auch die Steine können reden! —

Tausende ruhen auf unserm Kirchhof im Schatten der uralten Linden in ihren Gräbern und harren der Auferstehung. Die Geschlechter kommen und gehen, wie die Wolken am Himmel —, Hohe und Niedere, Herrschaften und Unterthanen, Deutsche und Wenden, Prediger und Hörer, Lehrer und Schüler, Eltern und Kinder, Urahnen und Kindesfinder, — hart an den Mauern des Gotteshauses ruhen sie auf dem Gottesacker in Frieden neben einander. Es ist, als winkten sie uns zu sich heran, an ihren Ruhestätten zu lernen und von ihnen in die alten Mauern der Kirche zu treten, um im Leben als eine Gemeinde unseren Glauben zu befestigen, unsere Liebe zu heiligen und unsere Hoffnung zu beleben! —